

Haushaltsrede der CSU-Fraktion zum Haushalt 2026

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Stadtverwaltung,

meine sehr geehrten Damen und Herren, hier im Saal und vor
den Bildschirmen

wir stehen vor großen Herausforderungen in unserer Stadt.

Doch jede Herausforderung bietet uns auch Chancen, die es zu
erkennen und umzusetzen gilt.

Wir beschließen heute den letzten Haushalt in dieser Periode
und stellen die Weichen - womit ab Mai 2026 - ein neu
gewähltes Gremium arbeiten muss.

Die Entscheidungen der letzten Monate waren wichtig um uns
als Stadt zu durchleuchten und jede Ausgabe auf den Prüfstand
zu stellen. Immerhin hat uns das geholfen 2025 mehrere Mio.
Euro einzusparen.

Eine doppelte Gegenzeichnung aller Ausgaben durch die
Amtsleiter macht unseres Erachtens auch für die nächsten

Jahre ohne Haushaltssperre Sinn, um weiterhin das Kostenbewusstsein zu schärfen und sparsam mit dem Geld unserer Bürger umzugehen.

Wir schauen kurz zurück auf 2025.

Durch den massiven Ausfall an Gewerbesteuereinnahmen, **die** der unsicheren Wirtschaftslage geschuldet waren, nahm die Stadt ca. 4,6 Mio. € (-40%) weniger ein, und das obwohl die Planung 2025 schon ca. 2 Mio. € niedriger war als die Gewerbesteuereinnahmen aus 2024.

Dies hat die Einnahmeseite der Stadt trotz vorsichtigerer Planung unseres Kämmers Wolfgang Hömer so reduziert, dass uns diese Situation zu einer Haushaltssperre und zu neuer Darlehnsaufnahme gezwungen hat.

Somit betrug die Pro-Kopf-Verschuldung Ende 2025 912€ pro Einwohner, allerdings ohne Stadtwerk oder Schulzweckverband, um nur zwei zu nennen.

Wie schaut 2026 aus.

Wir werden 2026 trotz Reduzierung unserer Investitionen und neuer Darlehnsaufnahmen von 3 Mio. € es nicht schaffen unseren Finanzhaushalt auszugleichen.

Wir müssen zusätzlich - in fast gleiche Höhe zur Darlehnsaufnahme - eine Entnahme aus unseren liquiden Mittel einplanen.

Unser Hauptziel für die Zukunft muss hier die nachhaltige Sicherung unserer Zahlungsfähigkeit sein.

Das bedeutet wir müssen kontinuierlich unsere Gesamtverschuldung reduzieren, um unsere Leistungsfähigkeit für die nächsten Generationen zu sichern.

→ Erträge und Einnahmen erhöhen und Ausgaben einsparen.

Was uns in der CSU große Sorge bereitet ist der Umstand, dass die Investitionen auf ein Minimum reduziert werden mussten, um unseren Haushalt von der Rechtsaufsicht gerade so gebilligt zu bekommen. Dabei bleiben wichtige Dinge komplett unberücksichtigt und sind selbst in der mittelfristigen Planung bis 2029 nicht erfasst.

Dazu gehört für uns die **Erweiterung der Biologie der Kläranlage**, für die kaum etwas in den letzten, finanziell guten Jahren gemacht wurde.

Oder auch der **Grunderwerb von Häusern oder Grundstücken**, die wir bei Zukunftsprojekten wie einer neuen Verkehrsführung in der Innenstadt, wenn die Mainbrücke erneuert wurde, unbedingt benötigen.

Für den **Hochwasserschutz**, allerdings ohne die Kläranlage, einem Projekt mit fast 4 Mio. € sind 2026 nur 10.000 € eingestellt und in den Folgejahren bis 2029 nichts.

Außerdem steht im Haushaltsplan für Investitionen unter öffentliche Parkplätze und Stellflächen, „Parkscheinautomaten für Parkplätze Gries und Tränkberg“ darin. Das ist aktuell mit uns als CSU nicht zu machen.

Um nur einiges zu nennen.

Der Ergebnishaushalt, zu verstehen wie die Gewinn- und Verlustrechnung in der freien Wirtschaft weist für 2026 und auch für die Folgejahre weiterhin ein negatives Ergebnis aus.

Wir machen Verlust und verbrauchen das Eigenkapital unserer Stadt und unserer Bürger.

Wir müssen unsere Einnahmen steigern!

Dafür müssen neue Baugebiete ausgewiesen werden, um neue Bürger oder unseren Kindern die Chance zu geben sich in Haßfurt anzusiedeln und dadurch unseren Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer zu erhöhen und Platz für bestehende oder neue Gewerbetreibende/Industrie vorzuhalten.

Wir brauchen einen Masterplan für Haßfurt, um die Zukunft zielgerichtet weiterzuentwickeln.

Wir müssen die im Besitz der Stadt befindlichen Baugrundstücke und Immobilien wie z.B. Das Ding endlich veräußern, um Einnahmen für unsere Stadt zu generieren.

Wir brauchen optimale Rahmenbedingungen für unsere Gewerbetreibenden, Handel, Dienstleister, Handwerker und Industrie, um sie in Haßfurt zu halten und ihnen einen erfolgreichen Fortbestand zu ermöglichen.

Denn das sind unsere Gewerbesteuerzahler!!

Es gibt viel zu tun für das neue Gremium, wir als CSU sind bereit dafür Verantwortung zu übernehmen.

Einen herzlichen Dank an die Stadtverwaltung – an alle Amtsleiter und ihre Mitarbeiter - die ihre wichtigsten Projekte mit Bedacht und wirtschaftlicher Vorsicht im Haushalt angemeldet haben.

Nur gemeinsam schaffen wir es unsere großartige Stadt wieder auf einen erfolgreichen Weg zu bringen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen und verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung,

lasst uns die Gestaltung unserer Zukunft gemeinsam anpacken – durchaus auch einmal kritisch diskutieren - um die beste Lösung für unsere Stadt zu finden.

Und für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger – und allen zukünftig amtierenden Stadträtinnen und Stadträten - wünsche ich, dass sie nach Ablauf des Haushaltsjahres 2026 für die folgenden Jahre eine positive Entwicklung für Haßfurt verbuchen können.

Wir, die CSU-Fraktion im Haßfurt Stadtrat wollen und werden unseren Teil dafür tun.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit